



Protokoll über die Gründungsversammlung des Vereins Partnerschaft Hünenberg ZG – Marly FR

Datum Donnerstag, 4. April 2013
 19.00 bis 20.10 Uhr

Ort Einhornsaal, Hünenberg

Musikalischer Auftakt

Zum Auftakt tragen Anna-Lena Jakobi und Jeanne Defilippi vom Vokalensemble der Musikschule Hünenberg unter der Leitung von Patrick Oetterli je ein französischsprachiges Lied vor. Begleitet werden sie von Musikschullehrer Sergej Simbirev auf seinem Akkordeon.

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Motivation für die Gründung des Vereins
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Wahl der Stimmenzähler
5. Wahl des Präsidenten
6. Wahl des Vorstandes
7. Wahl der Revisoren
8. Genehmigung der Statuten
9. Festlegung der Mitgliederbeiträge
10. Jahresprogramm
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Gemeindepräsidentin Regula Hürlimann begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gründungsversammlung. Sie freue sich, dass es ab heute einen Verein mehr in Hünenberg geben wird, denn Vereine seien für das Dorfleben sehr wichtig. Sie freue sich aber auch, dass mit der heutigen Vereinsgründung ein Exekutivziel des Gemeinderates erfüllt werden könne. Die Partnerschaft sei offiziell mit der Unterzeichnung der Urkunden in Marly und Hünenberg bereits im Herbst 2012 besiegelt worden.

Einen speziellen Gruss richtet sie an die Vertretung des Gemeinderates von Marly, Gemeinderätin Françoise Savary und Gemeinderat Eric Romanens. Sie selber werde bis und mit Traktandum 5 (Wahl des Präsidenten) durch die Versammlung führen. Danach übernehme der Vereinspräsident.

2. Motivation für die Gründung des Vereins

Regula Hürlimann führt aus, dass man vor rund zehn Jahren eine Partnerschaft mit der slowakischen Stadt Banska Stiavnica abgeschlossen habe. Schon damals sei es das Ziel des Gemeinderates gewesen, dereinst auch mit einer Gemeinde in der Schweiz, vorzugsweise in der Romandie, eine Partnerschaft einzugehen. Die Partnerschaft mit Marly soll nicht für die Behörde, sondern für die ganze Bevölkerung geschaffen werden. Nur mit dem Einbezug der Bevölkerung werde eine solche Gemeindeperschaft auch gelebt. Dies werde mit dem heute zu gründenden Verein gewährleistet. Zudem könne der Gemeinderat von den vielfältigen Aufgaben im Zusammenhang mit der Partnerschaft etwas entlastet werden. Im Übrigen seien die Hünenbergerinnen und Hünenberger sprach- und kulturinteressiert, was eine wichtige Voraussetzung für die Partnerschaft sei. Mit der Gründung dieses Vereines wolle man auch die Leidenschaft an der französischen Sprache wecken und fördern. Davon könnten vor allem auch die Hünenberger Schülerinnen und Schüler profitieren.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Regula Hürlimann stellt fest, dass mehr als die drei für eine Vereinsgründung notwendige Zahl von Personen anwesend ist und diese auch bereit sind, Mitglied des neuen Vereins zu werden. Sie fordert die Anwesenden auf, sich in die Präsenzliste einzutragen und anzugeben, ob man Vereinsmitglied werden will oder nicht. Die Auswertung der Präsenzliste ergibt, dass insgesamt 55 Personen anwesend sind, wovon 32 auch Vereinsmitglied werden wollen.

4. Wahl der Stimmentzähler

Auf Vorschlag von Regula Hürlimann wählen die Anwesenden einstimmig folgende Stimmentzähler:

- Gebhard Elsener
- Thomas Suter

5. Wahl des Präsidenten

Als Präsident stellt sich Pierre Hayoz zur Verfügung. Regula Hürlimann stellt ihn näher vor. Pierre Hayoz ist in Cressier FR aufgewachsen und seit 1992 in Hünenberg wohnhaft. Er ist verheiratet mit Corine und hat zwei volljährige Kinder. Im Berufsleben ist Pierre Hayoz Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen. In Hünenberg engagiere er sich vor allem im Verein Männersport. Als der Gemeinderat vor gut drei Jahren eine Arbeitsgruppe für die Suche nach einer Partnergemeinde in der französischsprachigen Schweiz eingesetzt habe, habe Pierre Hayoz auch dazu gehört. Er habe sehr grossen Anteil daran, dass die Partnerschaft mit der Gemeinde Marly zu Stande gekommen ist.

Nachdem keine Gegenvorschläge eingehen, wählen die Anwesenden einstimmig und mit grossem Applaus Pierre Hayoz zum ersten Präsidenten des neuen Vereins. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Regula Hürlimann gratuliert Pierre Hayoz und übergibt ihm ein schmiedeeisernes Kunstwerk, in dem die Wappen von Marly und Hünenberg enthalten sind. Dieses Kunstwerk wurde von Schülerinnen und Schülern aus Marly gefertigt und dem Gemeinderat bei der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde als Geschenk übergeben.

Pierre Hayoz übernimmt nun die Leitung der Versammlung und heisst seinerseits die Anwesenden willkommen. Die grosse Beteiligung zeige, dass man die Zwecke und Ziele dieser Partnerschaft unterstütze und daran glaube, dass der Verein durch die Partnerschaft einen wichtigen Beitrag leisten könne, um das Verständnis zwischen französischer und deutscher Schweiz zu fördern. Marly sei in jeder Hinsicht eine ideale Partnerstadt für Hünenberg, sei es durch die Grösse, die Infrastruktur, die geografische Lage oder die Kultur. Er sei überzeugt, dass die Chemie zwischen den Hünenbergern und den Marlinois stimmen werde. Weiter dankt er für das Vertrauen, das ihm mit der Wahl geschenkt werde.

6. Wahl des Vorstands

Pierre Hayoz stellt die Kandidaten für den Vorstand vor. Es handle sich um prominente Hünenbergerinnen und Hünenberger. Jede Kandidatin bzw. jeder Kandidat stellt sich kurz vor. Nachdem auch hier keine Gegenvorschläge aus der Versammlung eingehen, werden folgende Vorstandsmitglieder in globo und mit Applaus für eine erste Amtsperiode von zwei Jahren gewählt:

<i>Vizepräsident</i>	<i>Werner Luthiger</i>
<i>Finanzchefin</i>	<i>Ruth Schuler</i>
<i>Aktuar</i>	<i>Guido Wetli</i>
<i>Programmchef</i>	<i>Bruno Meyer</i>
<i>Beisitzerin (Vertreterin der Kultur)</i>	<i>Brigitte Hug Schuler</i>
<i>Beisitzer (Vertreter der Schule)</i>	<i>Markus Honegger</i>

7. Wahl der Revisoren

Als Revisoren – ebenfalls für zwei Jahre – werden nach einer kurzen persönlichen Vorstellung einstimmig gewählt:

- Tony Bachmann
- Fabio Mercandetti

8. Genehmigung der Statuten

Pierre Hayoz weist darauf hin, dass der Statutenentwurf schon seit einiger Zeit auf der gemeindlichen Website aufgeschaltet ist und man sich dort entsprechend habe informieren können. Gleichwohl stellt er einzelne wichtige Statutenbestimmungen an Hand einer Beamerpräsentation näher vor. Pierre Hayoz teilt mit, dass die in den Statuten erwähnte Leistungsvereinbarung mit der Einwohnergemeinde nach erfolgter Vereinsgründung gegenseitig unterzeichnet werde.

Nachdem das Wort zu den Statuten nicht gewünscht wird, werden diese von der Versammlung einstimmig genehmigt.

9. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Auf Vorschlag des Präsidenten werden die Mitgliederbeiträge einstimmig wie folgt festgesetzt:

CHF 30.— für Einzelpersonen
 CHF 50.— für Familien
 CHF 200.— für juristische Personen

Wie Pierre Hayoz erwähnt, wird sich der Vorstand bemühen, Sponsoren zu finden, um die verschiedenen Aktivitäten zu finanzieren. Man sei offen für jeden Beitrag.

10. Jahresprogramm

Pierre Hayoz gibt bekannt, dass sich der Vorstand und die Arbeitsgruppe von Marly bereits über das Programm Gedanken gemacht und Ideen zusammengefasst haben. Diese möchte man nun präsentieren. Den Anfang macht Markus Honegger, der die Aktivitäten vorstellt, die bereits auf Schulebene stattgefunden haben oder geplant sind. Bisheriger Höhepunkt der bereits dreijährigen Zusammenarbeit mit den Schulen in Marly sei der kürzliche gemeinsame Parisaufenthalt mit je einer Schulklasse aus Marly und Hünenberg gewesen. Der Austausch sei nicht nur für die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen, sondern auch für die Eltern eine grosse Bereicherung. Es gebe für die Zukunft noch viele Möglichkeiten des Austauschs sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrpersonen.

Die Wichtigkeit und die erfolgreichen Resultate solcher Austausche müssten gemäss Pierre Hayoz pädagogisch nicht mehr bewiesen werden. Es wäre seines Erachtens weise, eine dauerhafte und langfristige Strategie zu erarbeiten, um die Schüleraustausche fest im Schuljahresprogramm zu verankern. Dies würde aber ein zusätzliches Engagement und mehr Unterstützung der Lehrkräfte benötigen. «I have a dream» habe Martin Luther King gesagt. Er selber habe auch einen, nämlich, dass sich Schülerinnen und Schüler aus Hünenberg und Marly künftig an einem Tisch problemlos miteinander unterhalten könnten.

Bruno Meyer und Brigitte Hug Schuler informieren über mögliche zukünftige Aktivitäten:

- Besuch aus Marly am Chäppelifest
- Besuch Nationalfeiertag in Hünenberg oder in Marly
- Internationales Folkloretreffen in Fribourg
- Alpabzug in Charmey (FR)
- Besuch aus Marly für Brückenmarkt
- Sankt Nikolaus in Fribourg
- Besuch aus Marly für Weihnachtsmarkt in Hünenberg
- Besuch aus Marly für Fasnachtsumzug in Hünenberg
- 600 Jahre Hünenberg – Besuch aus Marly

- Stand an der 4. Hünenberger Gewerbeausstellung HünA
- Mannschaft von Marly an Fussball-Grümpeltturnier in Hünenberg
- Opernfestival in Avenches (VD)
- Weinberge von Vully (FR) oder Lavaux (VD) entdecken
- Konzert «La Jeune Gèrinia»
- Konzert «Ensemble vocal Animato» (hier ist Brigitte Hug Schuler bereits in Kontakt für ein gemeinsames Konzert mit dem Kirchenchor Hünenberg)
- Besichtigung des Museums Jean-Tinguely und Niki de Saint Phalle in Fribourg

Bruno Meyer weist darauf hin, dass der Vorstand die geplanten Anlässe nicht selber organisieren könne. Man sei auf die Mithilfe und Unterstützung der Mitglieder angewiesen. Diese könnten auch ihre eigenen Ideen einbringen.

Pierre Hayoz verspricht, dass sich der Vorstand bemühen werde, vielseitige und attraktive Anlässe zu organisieren, welche die Kultur von Marly bzw. des Kantons Fribourg und der Romandie näher bringen soll. Der Verein wolle sich zudem auch als Ansprechstelle für die anderen Vereine von Hünenberg zur Verfügung stellen.

11. Verschiedenes

Pierre Hayoz verweist auf die E-Mail-Adresse des Vereins: huenenberg.marly@bluewin.ch. Weiter gibt er den Termin für die erste Generalversammlung bekannt: **Freitag, 11. April 2014, 19.00 Uhr**. Der Ort ist noch offen.

Richard Aeschlimann, Präsident des Vereins Partnerschaft Banska Stiavnica, gratuliert zur Vereinsgründung, wünscht gutes Gedeihen und freut sich auf gute Zusammenarbeit der beiden Partnerschaftsvereine.

Eric Romanens überbringt die Grüsse aus dem Gemeinderat und der Bevölkerung von Marly. Er gratuliert zur Vereinsgründung und speziell Pierre Hayoz zur Wahl zum ersten Präsidenten. Weiter betont er die Wichtigkeit der Zusammenarbeit und hält fest, dass es seiner Meinung nach gar keinen «Röschigraben» gebe. Dies sei bloss eine Erfindung der Journalisten.

Nach seinem Dank an die Sängerinnen und den Akkordeonisten für die musikalische Unterhaltung, die Vorstandsmitglieder für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung der Gründungsversammlung, den Journalisten Martin Mühlebach und an alle Anwesenden schliesst Pierre Hayoz die Gründungsversammlung und lädt alle zum Apéro im Foyer ein.

Zum Abschluss tragen Aline Kaspar und Eileen Butz noch je ein französisches Lied, wiederum begleitet von Sergej Simbirev, vor.

Für das Protokoll:



Guido Wetli